

Historische Sammlung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **47 (1907)**

Heft 47

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Historische Sammlung.

Eingegangene Geschenke.

1906.

Von Herrn Rüttimann, Frauenfeld:

Eine Silbermünze, Res. publ. Friburg 1787. — Eine Silbermünze, Agr. Württemberg, 1809. — Eine Kupfermünze, Burgsah, Zollpfennig, 1766. — Eine Kupfermünze, Res. publ. Bern., 1794. — Eine Silbermünze, Agr. Italien, 20 Cts., 1863. — Eine Silbermünze, Deutsches Reich, 20 Pfg., 1874.

Von Herrn Isler, Professor, Frauenfeld:

Eine photographische Ansicht von Steckborn nach Original, 1667.

1907.

Von Herrn Ulrich Müller, Lehrer, Langdorf:

Eine Karte von Palästina, gefunden in der Kirche von Aawangen, 17. Jahrhundert.

Von Herrn Luchschnid, Schlosser, Frauenfeld:

Eine Hippenzange, stammend von Sophia v. Grütt, Äbtissin von Dänikon, 1548—1579.

Von Herrn Büeler, Professor, Frauenfeld:

Ein Kalenderhalter, 17. Jahrhundert.

Von Fräulein Babette Brunswiler, Frauenfeld:

Ein Milchfläschchen für kleine Kinder, von Ton, 19. Jahrhundert.

Von Fräulein Dominika Bürgi, Frauenfeld:

Ein gesticktes Lauffleidchen, Anfang 19. Jahrhundert.

Von Herrn Eugen Schuppli, Langdorf:

Eine Kupfermünze, 40 Reis, vom letzten Kaiser von Brasilien.

Von Herrn Allmann, Pfleger, Warth:

Eine kleine schmiedeeiserne Kasse mit 4 Schlüsseln, 18. Jahrhundert. — Eine Kartoffelpresse, 19. Jahrhundert. — Ein Unschlittkerzenapparat, 19. Jahrhundert.

Von Herrn J. Bannwart, Fürspreh, Wil:

Eine Ölpressionslampe, Anfang 19. Jahrhundert.

Von Herrn Fridolin Wüest, Schriftseher, Frauenfeld:

Eine silberne Denkmünze an die Wiederherstellung der Mariensäule in München, 1855. — Ein Buch biblische Erzählungen mit vielen Kupferstichen, 1714.

Von Herrn Raoul Löwenthal, stud. ind. III, Frauenfeld:

Ein Schnitzelapparat mit geschnitztem Holzetui, 1797.

Von Herrn Oberholzer, Sek.-Lehrer, Arbon:

Eine Anzahl Bruchstücke altrömischer Gefäße. — Ein Bronzering, altrömisch (?). — Ein Bronzekreuzchen, 18. Jahrhundert. sämtliche Gegenstände in Arbon ausgegraben.

Der Konservator der historischen Sammlung:

Ul. Bischoff, Pfr.

Verzeichnis

der im Jahre 1906 vom Schweizerischen Landesmuseum in Zürich erworbenen Altertümer thurgauischer Provenienz.

Sandsteinstatue des hl. Pelagius, 14. Jahrhundert, ursprünglich an der Nordostecke des Kirchturmes in Bischofszell.

Zwei Steingutkrüge, sog. „Meckenheimer Krüge“, gefunden beim Abbruche eines Hauses in Pfyn, 15. Jahrhundert.

Zwei Scherben von grün glasierten Ofentacheln mit den Relief-
figuren des Bauhus und eines Ritters, 16. Jahrhundert, ausgegraben in Eschenz.

Mehlgewand (Dalmatica) von rotem, reich gemustertem Seidendamast mit gesticktem Wappen des Rheinauer Abtes Johann Theobald von Greifenberg aus Frauenfeld, 1565—1598.

Zwei geschnitzte Faßriegel von Eichenholz, der eine datiert 1705, aus Kreuzlingen.

Bassethorn (sog. „Serzent“) von Holz mit Lederüberzug und messingener Schalltrichter, bezeichnet „Dürschmid in Neufkirchen“ aus Romanshorn, 18. Jahrhundert.

Sattel, Satteldede und Zaum mit Goldstickerei, bezeichnet: „Herman Scherer, Rt. Thurgau“, 19. Jahrhundert.

Dr. R. Wegeli.